

Os Dorfbläddche

Heimatverein Birlenbach



Herausgegeben vom Heimatverein Birlenbach e.V. - Ausgabe 01/2026



Voller Energie in die Zukunft.

Mit dem Einsatz von heute.

Gemeinsam Energie in die Zukunft stecken und heute einen Beitrag für morgen leisten. Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Trend, sondern eine Herzensangelegenheit. Wir setzen uns für eine Welt ein, die für kommende Generationen lebenswert ist. Lassen Sie uns zusammen nachhaltig sein.
sparkasse-siegen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Siegen

INHALT

- 5** Editorial
- 9** 34. Jahreshauptversammlung
- 10** Der Heimatverein gratuliert
- 11** Frühstück im Bürgerhaus
- 13** Jahresabschlussessen
- 14** Instandsetzung des Glockenhäuschens
- 15** Platt für Anfänger
- 17** Kindermund tut Wahrheit kund
- 18** Pflege der Nistkästen
- 19** Jahresbericht der Feuerwehr Birlenbach 2025
- 21** 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Birlenbach
- 22** Siegerländer Humor
- 23** Weisde noch – Wosdesde schoa
- 32** Dat kochte os Mamme
- 35** Dat wosste os Omma
- 36** Sing along! / Sing mit!
- 38** Termine 2026
- 39** Impressum

1.500 m²
**HOLZ-
IDEENWELT**
in Siegen-
Birlenbach!

Wir leben Birlenbach!

Seit über 35 Jahren ist Birlenbach die Heimat von Holz Munker. Wir sind sehr gerne hier und freuen uns auch weiterhin auf eine gute Nachbarschaft.

Birlenbacher Str. 155 • 57078 Siegen • Telefon: 0271 89063-51 • www.holz-muenker.de

Holz Munker. Aus Liebe zum Holz.

Liebe Leserinnen und Leser!

Um ehrlich zu sein: Uns hat es derzeit, das heißt in der zweiten Märzhälfte und im Vorfeld der Arbeiten an dieser Ausgabe unseres *Dorfbläddchens*, die Sprache verschlagen. Die Sprache verschlagen angesichts der Tatsache, dass international nur noch das Faustrecht, nur noch militärische Gewalt das Sagen zu haben scheinen – lästerlicher Weise sogar unter Berufung auf Gott in mindestens einem prominenten Fall, dem des US-Kriegsministers Pete Hegseth. Und angesichts der Tatsache, dass auch etliche Länder des Westens immer mehr in einen Überwachungsstaat à la George Orwell abzugleiten drohen.

Doch bleiben wir, begrenzt wie unser Raum an dieser Stelle ist, bei den uns alle bedrohenden internationalen Konflikten, bei hochindustrialisiertem Mord und Totschlag nämlich und lassen in unserer Sprachlosigkeit einige andere zu Wort kommen. Andere, die über Krieg und Frieden nachgedacht haben und darüber, wie es um der Menschheit Lernen aus der Geschichte bestellt ist.

Ihnen als Leserinnen und Leser unseres *Dorfbläddchens* sei es dann überlassen, über deren Aussagen nachzudenken, sich darüber auszutauschen und aus Ihren Überlegungen Schlüsse für Ihr Handeln zu

ziehen. Gehören Sie doch sicherlich zu den Menschen, die sich nicht jenen Schuh anziehen wollen, dem Albert Einstein mit dem Satz „Die Welt wird nicht von denen bedroht, die böse sind, sondern von denen, die das Böse zulassen“ Gestalt gegeben hat.

Nun aber zu den Ansichten über Krieg und Frieden etc. jener anderen, von denen wir gesprochen haben.

Friedrich Schiller hat darauf hingewiesen, dass der Krieg der „beste Kaufmann“ ist. „Er macht aus Eisen Gold“. Passt zu dieser lapidaren Feststellung nicht jene satirische Aussage „Amerikaner haben wirklich Glück. Überall, wo sie gegen Terrorismus kämpfen, finden sie Öl“, die derzeit überall im Netz zu finden ist?

Der preußische Historiker, Publizist und Politiker Heinrich von Treitschke hingegen hatte eine ganz andere, sozusagen idealistisch-sakrale Überzeugung: „Bis an das Ende der Geschichte werden die Waffen ihr Recht behalten; und darin liegt die Heiligkeit des Krieges.“

Dem Krieg gewogen war auch der deutsche Philosoph Georg Friedrich Wilhelm Hegel, der es zudem richtig fand, „daß Völker und Regierungen niemals etwas aus der Geschichte gelernt und nach Lehren, die aus derselben zu ziehen gewesen wären, gehandelt haben.“

Diese Ansicht Hegels hat der spanisch-amerikanische Philosoph George Santayana nicht geteilt. Er wies vielmehr darauf hin, dass „diejenigen, die sich nicht an die Vergangenheit erinnern, [...] dazu verdammt [sind], sie zu wiederholen.“

Von Goethe wiederum hören wir, dass „unsre modernen Kriege [...] viele unglücklich“ machen, „indessen sie dauern, und niemand glücklich, wenn sie vorbei sind.“ Dazu passt die aus Schweden stammende Aussage „Im Krieg verlieren alle, auch die Sieger.“ Radikaler noch formuliert das der antike Philosoph und Politiker Cicero. „Der ungerechteste Frieden“, heißt es bei ihm, „ist immer noch besser als der gerechteste Krieg.“

In diesen Zusammenhang sind auch Mahatma Gandhi mit dem Satz „Gutes kann niemals aus Lüge und Gewalt entstehen“ und der deutsche Friedensnobelpreisträger Willy Brandt mit seiner Überzeugung „Frieden ist nicht alles: Aber ohne Frieden ist alles nichts“ einzuordnen. Darüber hinaus Bertha von Suttner mit „Keinem vernünftigen Menschen wird es einfallen, Tintenflecken mit Tinte, Ölflecken mit Öl wegwaschen zu wollen. Nur Blut soll immer wieder mit Blut abgewaschen werden“ und ganz aktuell Leo XIV mit seiner Aufforderung zum Dialog: „Gewalt wird niemals zu der Gerechtigkeit, der Stabilität und dem Frieden führen, auf die die Völker warten“, so der Papst.

Wie Sie an unseren wenigen Beispielen sehen, gehen Ansichten und Überzeugungen über Krieg und Frieden und die

Lernfähigkeit der Menschheit weit auseinander. Da wollen eigene Entscheidungen wohl bedacht sein, nicht zuletzt auch aus technologischer, die Waffen betreffender Perspektive. Dazu noch einmal Albert Einstein: „Ich bin mir nicht sicher, mit welchen Waffen der Dritte Weltkrieg ausgetragen wird, aber im vierten Weltkrieg werden sie mit Stöcken und Steinen kämpfen.“

Zu unserem heutigen Heft. Da wird Ihnen u.a. zweierlei auffallen. Zum einen, dass die Rubrik „Weisde noch – Wosdesdeschoa“ diesmal ungewöhnlich lang ausfällt. Das hat damit zu tun, dass wir uns in dieser Rubrik eine Zeitlang mit dem Thema „Siegerländer Heimatliteratur“ beschäftigen wollen. Und das ist, um es mit Theodor Fontane zu sagen, ein ausgesprochen „weites Feld“, darüber hinaus auch ein schwieriges, in vielen Fällen politisch vorbelastetes.

Zum anderen haben wir für „Sing along! / Sing mit!“ diesmal mit *Wenn die bunten Fahnen wehen* ein Lied ausgewählt, das auch insofern zum Thema „Heimatliteratur“ passt, weil es aufgrund seiner Geschichte mit einem Begleit- bzw. Erläuterungstext versehen werden muss. Ausgewählt haben wir es aber dennoch, weil es ‚sommerliche Gefühle‘, gute Laune und Aufbruchstimmung verströmt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen sonnige, Lebensfreude unter Unternehmungslust herauskitzelnde Frühlings- und Sommerwochen. Der sich anschließende Herbst dann möge Ihnen den Abschied vom

Sommer nicht schwer machen, Sie vielmehr mit der ihm eigenen Buntheit und mit milden Temperaturen erfreuen. Apropos erfreuen: Erfreut haben uns bereits unsere Inserenten und Inserentinnen, denen wir mit dieser sie hoffentlich ansprechenden Ausgabe ein herzliches Dankeschön

Ihr Heimatverein
Birlenbach



Santayana



Schiller



Goethe



Hegel



von Suttner



von Treitschke

*Nichts schmeckt besser als
ein frisch Gezapftes.*

**Wir liefern
die KEGs.**



WWW.KSOAST.DE



KSO AST GmbH · Dortmunder Str. 7 · 57234 Wilnsdorf
Tel.: +49 2739 875 99-0 · E-Mail: office@ksoast.de



WiCo. Ihr Spezialist für Dichtungen, Elastomere und Isolationen im Siegerland.

WiCo Wichmann, Otto & Cie GmbH + Co. KG fertigt und liefert Dichtungen, Stanzteile, Rollenware, Streifen, Profile, Formteile, Wasserstrahlteile, Drehteile, O-Ringe, Rundschnurringe, Schlauchstücke, Profilringe und Halbzeuge in allen Formen und aus allen Werkstoffen – für sämtliche Branchen und Anwendungen.

Die Lösung macht den Unterschied. Seit 1976.



In unserem Shop antirutschmatte24.de finden Sie Antirutschmatten für effektive Ladungssicherungen gemäß VDI 2700.

Profitieren Sie von unseren leistungsstarken Preisen, unserer außergewöhnlichen Schnelligkeit und unserem fairen Miteinander.

Werfen Sie doch einfach einmal einen Blick hinein – es lohnt sich!

» www.antirutschmatte24.de

WiCo Wichmann, Otto & Cie GmbH + Co. KG
Alte Waldstraße 17
D-57482 Wenden (Hünsborn, Industriegebiet Ost)
Telefon +49 (0) 27 62 - 60 82 - 0
Telefax +49 (0) 27 62 - 60 82 - 22
e-Mail: info@wico-dichtungen.de
www.wico-dichtungen.de

Unsere weiteren Shops:



34. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 7.2.2025 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung unter Leitung des neuen Vereinsvorsitzenden Frank Zimmermann statt. Er konnte 43 Mitglieder begrüßen.



Nach der Begrüßung wurde zunächst der in 2025 verstorbenen Mitglieder gedacht. Dann wurden die Berichte des Vorstands verlesen. Auf Antrag wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.



Unter Punkt „Wahlen“ stand lediglich die Wahl eines/er Kassenprüfer/in an. Gewählt wurde einstimmig Marco Edelmann.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Aktivitäten“ wurden die Termine für die Seniorenfeier, die Aktion „Saubere Landschaft“, das Maibaumfest, die Herbstwanderung, das Frühstück im Bürgerhaus und das Jahresabschlussessen bekannt gegeben.



Als letzter Tagesordnungspunkt stand die Ehrung für die 25-jährige Mitgliedschaft im Heimatverein an. Von 12 eingeladenen Mitgliedern konnten nur Annette und Willi Pritz persönlich geehrt werden. Alle anderen Urkunden werden den Jubilaren zugestellt.

Zum Abschluss bedankte sich Frank Zimmermann nochmals bei allen Anwesenden und wünschte ihnen noch ein gemütliches Beisammensein.

HV

DER HEIMATVEREIN GRATULIERT

2025 gratulierte der Heimatverein seinen Mitgliedern zum

75. Geburtstag

Anna Weber
Annemarie Groß
Mechthild Stötzel
Günther Kassburg
Christa Schulz-Ohrndorf
Jürgen Otto
Dr. Ulrich Steinweg
Werner Schmitz
Marita Brandenburger
Gerd Behringer
Manfred Latsch
Edeltraut Thurow

80. Geburtstag

Monika Bohn
Paul-Gerhard Vitt
Wilmar Temme

85. Geburtstag

Günter Meyer
Doris Hochhardt
Ulrich Müller
Klaus Pilch
Gisela Wolff

90. Geburtstag

Hermann Wiegers

93. Geburtstag

Ursula Rohwedder
Charlotte Nöll

94. Geburtstag

Erika Strotmann

95. Geburtstag

Günter Hampel
Gisela Klappert

97. Geburtstag

Brunhilde Born



FRÜHSTÜCK IM BÜRGERHAUS

Als erste öffentliche Amtshandlung nach seiner Wahl zum neuen Vereinsvorsitzenden konnte Frank Zimmermann am 16.11.2025 viele Gäste zum Frühstück im Bürgerhaus begrüßen. Die Plätze waren wie stets schnell ausgebucht. Auch diesmal ließ das Buffet keine Wünsche offen und die Besucher konnten an sehr schön dekorierten Tischen ihr Frühstück einnehmen.

Ein besonderer Dank geht wie immer an die Helferinnen und Helfer, die schon im Vorfeld und am frühen Morgen dafür gesorgt hatten, dass man den Gästen alles bieten konnte, was man sich zu einem Frühstück wünscht.



HV




PITLANE
KAROSSERIE & LACK

Oldtimerlackierung
Unfallreparatur
Karosseriebau
Konservierung

Birlenbacher Str.126a
57078 Siegen
0271/123456

info@pitlanekarosserieundlack.de

www.pitlanekarosserieundlack.de



KIEBITZ MARKT

— Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten —

**Bei uns finden Sie ein großes Sortiment
und immer gute Angebote rund um:**



Heimtiere / Nutztiere



Tierzubehör



Pferd / Weidezauntechnik



Freizeit



Garten / Haus & Hof



Deko- und Geschenkartikel



Lebensmittel



Kiebitzmarkt Hees

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten

Inh. Matthias Hees Landhandel
57078 Siegen • Olper Str. 8 • Tel. (02 71) 844 84

www.kiebitzmarkt-hees.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag

8.30 - 18.00 Uhr

Samstag

8.30 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

JAHRESABSCHLUSSESEN

Vorsitzender Frank Zimmermann begrüßte zum Abschlusssessen am 02.12.2025 mehr als 60 Personen. Diesmal wurden keine Schüsseln mit Kartoffeln, Bohnen, Grünkohl und Fleisch auf den Tisch gestellt. Die Gäste konnten sich vielmehr an einem warmen Buffet selbst bedienen, was sehr gerne angenommen wurde. Nachdem alle Gäste gesättigt waren, blieb noch viel Zeit zum Unterhalten. Man war sich einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder beim Abschlusssessen dabei.

HV



Wir bringen Kinder in Bewegung



MoBIS
Bewegungsschule
Motorik • Bewegung • Information • Sport

- Psychomotorische Frühförderung
- Abenteuerturnen
- Motodiagnostik
- Intensivkurse
- Judo
- Fortbildungen

An den Weiden 23 a • 57078 Siegen
Tel.: 0271/2 38 74 03 • Mobil: 0171/26 25 443
Email: motorik@bsmobis.de • www.bsmobis.de



INSTANDSETZUNG DES GLOCKENHÄUSCHENS

Mitte 2024 fiel Werner Heinbach beim monatlichen Läuten auf, dass der Holzwurm in den Balken des Glockenhäuschens aktiv war.

Da das Glockenhäuschen unter Denkmalschutz steht wurde Herr Stefan Schönstein, Fach-Ingenieur für Denkmalschutz bei der Stadt Siegen, informiert. Am Freitag den 14.06.24 fand eine Besichtigung statt. Herr Schönstein bat um Mithilfe, denn die Fußleisten sollten entfernt werden. Diese Aufgabe übernahmen Werner Heinbach und Manfred Latsch.

Nach einiger Zeit wurde ein weiterer Termin mit Herrn Schönstein vereinbart, an dem auch die Firma Sahm teilnahm, die mit der Beseitigung des Schadens beauftragt werden sollte.



Die Instandsetzung des Glockenhäuschens hat dann im Januar 2026 begonnen. Es stellte sich heraus, dass einige Balken faul waren und, zumindest in Teilen, ersetzt werden mussten. Wie geplant, übernahm die Firma Sahm die Holzarbeiten, während das Ausmauern der Gefache durch die Firma Edgar Schneider übernommen wurde.

HV



PLATT FÜR ANFÄNGER

Wussten Sie, dass der Siegerländer Dialekt und das amerikanische Englisch ein markantes Merkmal mehr oder minder teilen, das sogenannte retroflexe „R“ nämlich? Es handelt sich dabei um ein „R“, das mit leicht zurückgebogener Zungenspitze gesprochen wird. Lesen Sie sich den nachfolgenden Satz einmal laut und zügig vor – „Et görre Gewerrer, schoa werrer a Gewerrer“ / „Es gibt ein Gewitter, schon wieder ein Gewitter“ –, und Sie werden verstehen, warum es zuweilen nicht eben leicht ist, den Siegerländer zu verstehen. Spaßeshalber sagt man übrigens, im Siegerländer Dialekt gebe es kein Wort ohne „R“. Bestes Beispiel: Barnane.

Rudde	<i>Fenster, Fensterscheibe</i>	Reckerborne	<i>Stangenbohnen</i>
rire	<i>reiten</i>	rai	<i>sauber, rein</i>
rabbe	<i>rupfen</i>	raichern	<i>räuchern</i>
Riss	<i>Reis</i>	Ro	<i>Rute</i>
rosdern	<i>schuften, sich plagen</i>	Räjj	<i>Reihe, Zeile</i>
Riwekoche	<i>Kartoffelbrot</i>	ram, rambich	<i>mager, dürr</i>
Rä	<i>Regen</i>	riffe	<i>reif, reifen</i>
rän	<i>regnen</i>	Rimmche	<i>Reim, Gedicht</i>
Rommel	<i>Runkelrübe</i>	rofe	<i>rufen</i>
rumme	<i>räumen</i>	ronzerem	<i>rundherum</i>



KINDERMUND TUT WAHRHEIT KUND

Steht ein Kind nachmittags allein auf dem Weihnachtsmarkt an einem Bratwurststand. Fragt der Betreiber das Kind: „Hast du deine Mutter verloren?“ „Ja“, klagt das Kind. „Und, kann man deine Mutter an irgendetwas erkennen?“, hakt der Betreiber nach. „Ja“, antwortet das Kind, „sie riecht nach Nr. 5.“ „Ah, Chanel“, sagt da der Betreiber. „Nö“, antwortet das Kind, „Glühwein. Sie hat schon den fünften heute.“



SOMMER & BUCH
PHYSIOTHERAPIE



DER MENSCH
IM MITTELPUNKT



Am Hüttengraben 11 · 57078 Siegen-Geisweid · Tel 0271 31300909 · sommerbuch.de

PFLEGE DER NISTKÄSTEN

Jedes Jahr im Februar werden die 30 Nistkästen, die vom Heimatverein angebracht wurden, auf Sauberkeit, Beschädigungen usw. kontrolliert. Hierzu werden die Kästen, die in ca. 2 Meter Höhe an den Bäumen hängen, mit langen Stangen heruntergeholt.



Ulrich Schumann und Jürgen Bohn haben diese Arbeiten übernommen. In ei-

nem der Kästen wurde ein Nest mit einem toten Vogel gefunden. Ulrich Schumann war sehr überrascht, als aus einem Nistkasten auf einmal eine Maus heraussprang. Bei einem Kasten war ein so großes Loch geschlagen worden – sehr wahrscheinlich von einem Specht –, dass eine ganz Wand erneuert werden musste. Die Reparaturarbeiten an den Kästen hat auch in diesem Jahr wieder Günter Meyer übernommen. Anschließend wurden die Kästen wieder aufgehängt.

HV



JAHRESBERICHT DER FEUERWEHR BIRLENBACH 2025

Mit 24 Einsätzen liegt die Zahl der Alarmierungen der Einheit Birlenbach etwa in der gleichen Größenordnung wie in den vergangenen Jahren. Gleichgeblieben sind auch die Alarmierungsgründe: Insbesondere Brände in oder an Gebäuden, Vegetationsbrände und die Auslösung einer Brandmeldeanlage. Dazu kommen mehr oder weniger umfangreiche technische Hilfeleistungen nach Unfällen.

Einige Einsätze fanden in den benachbarten Ortsteilen statt, einige aber auch im Ortsgebiet von Birlenbach. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

- 11.01. Verkehrsunfall mit drei PKW „Birlenbacher Straße“ / „Olper Straße“.
- 24.03. Betriebsunfall mit einem umgestürzten Gabelstapler „Birlenbacher Straße“.
- 02.05. Brennende Stelle im Wald „In der Furth“.
- 14.05. Bodenfeuer mit brennendem Gras und Gestrüpp „Kalte Seite“.
- 13.06. Brandmeldeanlage „Birlenbacher Straße“.
- 10.08. Brand eines Unterstandes „Kalte Seite“.
- 26.10. Baum auf Straße „Heidenfeld“ am Backes.

- 07.12. Brandmeldeanlage „Birlenbacher Straße“.
- 28.12. Brandnachschaue in einem Wohnhaus „Birlenbacher Straße“ wegen eines abgebrannten Netzteiles.



Wie in jedem Jahr fanden eine Vielzahl von Ausbildungs- und Übungsabenden gemeinsam mit den Nachbareinheiten aus Langenholdinghausen statt. Darüber hinaus konnten einige Lehrgänge besucht werden. Selbstverständlich haben auch die Kinder- und die Jugendfeuerwehr wieder viele Aktivitäten durchgeführt.

Wir würden uns freuen, zu allen Gruppen neue Mitglieder begrüßen zu können.

Informationen bei Volker Grödelbach (Telefon 0171/8825984) oder bei jedem anderen Mitglied der Einheit Birlenbach.



Dr. med. dent. MSc. MSc.

Costin Baumgärtel

Zahnarzt



Gesunde Zähne

ein Leben lang

Koomansstr. 2
57078 Siegen-Geisweid
Tel.: 0271 / 811 67

kontakt@zahnarzt-cb.de
zahnarzt-siegen-geisweid.de
 [zahnaerzte.siegen](https://www.instagram.com/zahnaerzte.siegen)

100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR BIRLENBACH

Nachdem am 3. Juni 1926 die Freiwillige Feuerwehr Birlenbach von 32 Bürgern aus unserem Ort gegründet wurde, kann in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen einer Feuerwehr in Birlenbach gefeiert werden.

Aus diesem Anlass lädt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Birlenbach e.V. am 20. Juni ab 14:00 Uhr zu einer Jubiläumsfeier ein. Sie findet am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr und auf dem gegenüberliegenden Gelände der Firma Holz Mürker statt.

Mit einer Fahrzeugschau möchten wir über die Arbeit der Feuerwehr informieren. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher sind eine Hüpfburg und andere

Aktivitäten geplant.

Mit Kaffee und Kuchen, leckerer Verpflegung vom Grill und gekühlten Getränken ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Auf Euren Besuch freut sich Eure Freiwillige Feuerwehr Birlenbach.

Folgt uns auf Instagram:



@feuerwehr.siegen_birlenbach



- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV-/AU-Abnahme
- Auspuffdienst
- Inspektion
- Reifen + Räder
- Bremsenservice
- Stoßdämpferdienst
- Achsvermessung

Michael
DRESCHER
KFZ-Technologie
Ihr Meisterbetrieb in Siegen

An den Weiden 9 · 57078 Siegen
Telefon: 0271 790311 · Fax: 0271 4059238
E-Mail: drescher-kfz@t-online.de
www.drescher-kfz.de

SIEGERLÄNDER HUMOR

Hat eine Frau in ihren Vierzigern aus dem Johannland überraschend noch einmal Nachwuchs bekommen. Gleichaltrige Frauen aus ihrer Umgebung zerreißen sich das Maul, die Männer reißen Witze über den Vater des Kindes. Da lässt die frische Mutter triumphierend wissen: „Schwätzt ihr nur. Ihr könnt jo nur noch gaggrn, ech ka awer noch lä! („Redet ihr nur. Ihr könnt ja nur noch gackern, ich aber kann noch legen.“) Und der stolze Vater verkündet treuherzig: „Konn ech da wesse, dat de Flende noch gelare es!“ („Konnte ich den wissen, dass die Flinte noch geladen ist“).



WIR BEWEGEN MENSCHEN

- Neuanlagen
- Modernisierung
- Service & Sicherheit
- Barrierefreiheit

Heinzerling
Aufzüge



An den Weiden 27 ▪ 57078 Siegen ▪ Tel. 0271 405 74-0
www.heinzerling-aufzuege.de

Sie lesen zuweilen gerne einmal ein Gedicht, eine Erzählung oder sogar einen Roman? Gerne auch einmal etwas Historisches? Dazu etwas über die und aus der Siegerländer Heimat? Also auch von Einheimischen Geschriebenes? Dann sind Sie an dieser Stelle genau richtig! Wollen wir uns doch, anfangen mit dieser Ausgabe, hier und in den folgenden Ausgaben ein wenig mit solchen Siegerländer Autorinnen und Autoren der Vergangenheit beschäftigen, die sogenannte Heimatliteratur produziert haben. Das heißt mit Autorinnen und Autoren, die plus-minus zwischen dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts und den sogenannten langen 1950er Jahren veröffentlicht haben, der Adenauer-Zeit also von den späten 1940er Jahren bis etwa der Mitte der 1960er Jahre.

Dabei versteht es sich, dass wir das umfangreiche Thema allenfalls anreißen und nur einige wenige Autorinnen und Autoren persönlich zu Wort kommen lassen können. Ihnen selbst ist es überlassen, unsere sich u.a. in zahlreichen Namen, Titeln und Internetadressen niederschlagenden Leseanregungen aufzugreifen. Zu diesen Leseanregungen gehören auch die Ergebnisse der kritischen, Politik, Kunst und Kultur im Siegerland befragenden Heimatforschung der letzten Jahrzehnte. Die sind mit Einrichtungen wie der *Siegerer Geschichtswerk-*

statt (<https://geschichtswerkstatt-siegen.de>) und deren *Siegerer Beiträgen*, mit Namen wie Thomas A. Bartolosch (1956), Klaus Dietermann (1949-2017), Wilhelm Fries (1901-2000), Rainer S. Elkar (1945), Ulrich Opfermann (1945), Bernd D. Plaum (1952) und Kurt Schilde (1947-2025) sowie mit Internetseiten wie siwiarchiv.de, https://www.archive.nrw.de/sites/default/files/media/files/Siegerer-Bibliographie_V1-0.pdf und <https://widerspruch-und-widerstand-im-ns-in-siegen-und-wittgenstein.de> verbunden.

Wenn Sie schon etwas älteren Semesters sind, werden Sie sich vielleicht daran erinnern, in Ihrer Kindheit und Jugend Werken von solchen Heimatdichterinnen und Heimatdichtern begegnet zu sein. Und das selbst in Haushalten, in denen es, sieht man einmal von der Bibel, dem Gesangbuch und vielleicht einem Volkslexikon ab, nicht allzu gut um Bücher bestellt war.

Aiso beispielsweise Lothar Irles (1905-1974) Sammlungen *Heiteres im Siegerland* (1960) und *Rimmcher on Schnürjelcher* (1963), Adolf Wurmbachs (1891-1968) *Das Krombacher Glockenspiel* (1950), *De Nachtschecht* (1950) und *Siegerländer Sagen* (1966) sowie Jakob Henrichs (1862-1961; Pseudonym: „Bergfrieder“) *Ebert Stilling* (1949) und *Bergfrieders Erinnerungen* (1952). Oder aber auch älteren, wie die vorhergehenden Beispiele meist mehr-, ja x-



fach aufgelegten Titeln wie *Bertram der Jäger* (nicht ermittelt = n.e.) und *Kampf um Hohenseelbach* (n.e.) von Friedrich Hué (1866-1941), *Der Hufschmid von Freudenberg* (1930) von Wilhelm Schlüter (n.e.), *Die Riimcher uß d'm Seejerland va'n'm Seejerländer* (1882) von Jacob Heinrich Schmick (1824-1905), *Flennersch Richard: Lävungsgeschechte van'm Seejerländer Jong* (1913) und *Geschechtcher uß d'm Seejerland* (1914) von Eduard Schneider-Davids (1869-1970) oder *Hans von der Hube* (1832), *Harold der Zigeunerkönig* (1832) und *Fritz der Hammerschmid* (1858) von Hermann von der Sieg; der hieß mit Klarnamen Hermann Bellebaum (1805-1875).

ausgerechnet Heimatliteratur? Und wurde eingangs nicht auch von Autorinnen gesprochen? Bisher war aber nur von Männern die Rede! Und – Irle, Wurmbach und Henrich – von was für Männern dann auch noch!“ – Sie haben recht, in allen drei Fällen recht!

Was Heimatliteratur anbelangt: Da haben wir es in der Tat mit einer schwierigen Art von Literatur zu tun. Nicht von un-



gefähr wird sie – Stichwort: „Die gute alte Zeit“ – u.a. mit Idyllisierung und Verklärung des dörflich-bäuerlichen Lebens bei gleichzeitiger Ablehnung alles (Groß-)Städtischen, mit Tümelei, Dünkel, Rückwärtsgewandtheit und auch Fremdenfeindlichkeit in Verbindung gebracht. Andererseits gibt es sie nicht nur, sie war und ist auch, mag man das gutheißen oder auch nicht, ausgesprochen populär. Ein Gutteil der an dieser

Kaum vorstellbar darüber hinaus, dass Ihnen nicht irgendwann einmal Gedichte von Karl Hartmann (1857-1910) wie *Iserfeßl, min Heimatdeärfche* oder ein *Siegerländer Heimatkalender* begegnet sind. Der, thematisch vielfältig und nur in Maßen mit Literarischem aufwartend, erscheint mit Unterbrechung der Jahre 1943-1948 seit 1920 jährlich.



„Ja schon“ und „so weit so gut“, werden jetzt einige von Ihnen vermutlich sagen, „aber warum

Stelle betrachteten Literatur jedenfalls dürfte in den hier im Vordergrund stehenden langen 1950er Jahren Vielen nicht nur in die, sondern auch aus der Seele gesprochen haben. Mit anderen Worten: Indem man sich diese Literatur vor Augen führt, erfährt man etwas über das Denken und Fühlen der Altvorderen. Und kann sich überlegen, womit man es zu tun haben, womit man in Verbindung gebracht werden will und womit nicht.

Was die Autorinnen anbelangt: Hier ist zum einen noch einmal zu betonen, dass ja von Heimatliteratur und nicht von der mehr oder minder ‚großen literarischen Bühne‘ die Rede sein soll. Damit fallen reputable Autorinnen wie Katharina Diez (1809-1882) und deren Schwestern Margarethe (1811-1892) und Elisabeth verh. Grube (1803-1871) ebenso aus dem Blick wie beispielsweise Gertrud Lambert-Völkel (1914-2010), Julie Kruse (1883-1956) oder Rosa Wilhelmine Henriette Rübsaamen (1853-1922) – die zuletzt Genannten kann man alle drei so oder so mit dem Siegerland in Verbindung bringen. Von diesem auf Heimatliteratur ausgerichteten Blick sind im Übrigen auch ältere Autoren wie beispielsweise Friedrich Breitenbach (1866-n.e.), Dietrich Buchholtz (1919-1964) und Matthias Langer (1765-1833) oder ein politisch und kulturell profilierter Kopf wie Karl Ley (1889-1976) betroffen. Darüber hinaus selbstverständlich auch all diejenigen, die sich, um einige politisch mehrheitlich problematische Vertreter der Vergangenheit zu nennen, wie Hermann Böttger (1884-1957),

Wilhelm GÜTHLING (1906-1971), Hans Kruse (1882-1941), Alfred Lück (1912-1982), Otto Krasa (1890-1972) oder Wilhelm Weyer (1891-1971) als Heimatforscher hervorgetan haben.

Zum anderen ist es so, dass in dem von uns in den nächsten Ausgaben vor allem in den Blick genommenen Zeitraum der langen 1950er Jahre Autorinnen gleich welcher Couleur im öffentlichen literarischen Leben bestenfalls eine untergeordnete Rolle spielten – wie das in dieser Zeit ja auf Frauen generell zutrifft. Es gab diese Autorinnen, doch wies man ihnen eine Randexistenz zu. Schaut man beispielsweise in Irles populäre *Rimmcher on Schnürjelcher*, findet man unter den 36 Beiträgen – männlicherseits stammen sie von Hermann Buchholz (n.e.; 1), Gustav Hartmann (1864-1909; 5), Edwin Heimann (1904-n.e.; 1), August Klingspor (n.e.; 8), Friedrich Oehler (1895-n.e.; 1), Heinrich Plitsch (1868-1935; 4), Wilhelm Schmidt (1898-1965; 5) und den bereits zuvor genannten Lothar Irle (2), Jakob Heinrich Schmick (7) und Eduard Schneider-Davids (1) – nur 2 Beiträge von einer Autorin. Dabei handelt es sich um Waas Kathrin (1854-1918), mit Klarnamen Auguste Achenbach geb. Spies, die Ehefrau des evangelischen Pfarrers und Superintendenten Gustav Wilhelm Achenbach (1847-1911). Wir werden auf sie und auf andere – beispielsweise Luise Beccard-Blensdorf (1881-1956), Johanna Friedrichs (n.e.), Emma Goslar (1848-1923), Margarete Rink (n.e.), Bertha Schulte (n.e.) und Auguste Sievert (1824-1897), aber vielleicht auch



LOOS
Der Name für gute
GRABMALE

Meisterbetrieb in 3. Generation
seit 1921

LOOS NATURSTEINWERK GRABMALE GmbH

Standort Fludersbach

 Fludersbach 76 • 57074 Siegen
 0271 / 23 23 20
 info@loos-naturstein.de
 www.loos-naturstein.de

Standort Siegen-Langenholdinghausen

 Holdinghauser Str. 16 • 57078 Siegen
 0271 / 8 19 20

Standort Freudenberg-Lindenberg

 Siegenger Str. 459 • 57258 Freudenberg
 0271 / 23 23 23 0

Ihr Steinmetz im Ort

Durch unsere jahrelange fachliche Erfahrung verbunden mit altbewährten und neuesten Herstellungs- und Verarbeitungstechniken bieten wir Ihnen an 3 Standorten den besten Service in Siegen und Umgebung.

- ✓ Fachliche und kompetente Beratung
- ✓ Kostenlose Angebots- und Skizzenerstellung
- ✓ Meisterliche Bildhauer- und Steinmetzarbeiten
- ✓ Individuelle Sonderanfertigungen
- ✓ Grabmalvorsorge

Dora Salzmann (1927-2018) – selbstverständlich genauer zu sprechen kommen.

Schließlich die Männer: Da ist in der Tat zwischen denjenigen zu unterscheiden, die so oder so und über das Dritte Reich hinaus mit dem Nationalsozialismus, mit Antisemitismus und Rassismus verstrickt waren wie Lothar Irle, Adolf Wurmbach und Jakob Henrich, und solchen wie dem Ehrenbürger der Stadt Siegen (seit 1951) Eduard Schneider-Davids, der als erklärter Anti-Faschist 1933 sogleich aus dem Dienst als Baurat entlassen wurde. Auch hier werden wir selbstverständlich genauer hinschauen, insbesondere, wenn es um die drei genannten, einschlägig belasteten Stars der ‚Heimat-Szene‘ der langen 1950er Jahre geht. Heute als Vorgeschmack nur eine Äußerung von Jakob Henrich aus seinen Lebenserinnerungen, nachzulesen im *Siegerländer Heimatkalender* 1953, S. 60.: „Mein Rufname hat mir lange übel gefallen. Jener Erzvater der Juden, [...] der Bruder und Vater so schnöde betrog und hinterging, der mit dem Gott seiner Väter geschäftelte wie ein Handelsmann [...]. Und diesen verworfenen Namen hatte man mir angehängt.“

Nun aber zu einem Heimatdichter ganz anderer Art, zu Hermann Romberg (1812-1877). Der in Delitzsch bei Leipzig geborene, musisch begabte Romberg wirkte seit 1839 als praktischer Arzt in Hilchenbach. Er, seit Jugendjahren mit dem bekannten, 1848 von der Reaktion in Wien hingerichteten Republikaner Robert Blum befreundet, war ein unermüdlicher Kämpfer für die Freiheit und in den Augen der Obrig-



keit „von der radikalsten Gesinnung be-seelt“.

1866, zum 25jährigen Bestehen des von ihm gegründeten und geleiteten Männergesangsvereins „Liedertafel Hilchenbach“, dichtete und komponierte er die nachfolgend wiedergegebene, von engstirnigem Patriotismus freie Huldigung an den ihm zur Heimat gewordenen Landstrich, das *Siegerlandlied*. Wenn es um dessen inhaltliche Einordnung und Bewertung geht, ist ungeachtet verschiedener möglicher Perspektiven und Fragestellungen wie bei vielen historischen Texten grundsätzlich zweierlei zu beachten: Zum einen sollte man versuchen, das Lied im Geflecht seiner Zeit und mit deren unterschiedlich dreinblickenden Augen zu betrachten. Zum anderen sollte man sich fragen, welchen Stellen-

HAAR | PRAXIS GEISLER

**Ihr Profi-Friseur &
Zweithaar-Experte**

**Haar Verdichtung
& Verlängerungen**

Hair Bonding

Hair Weaving

Contactskin®

Haarteile & Perücken

**Beratung bei
Haarproblemen**

**Ziegeleistrasse 5
57078 Siegen
Tel.: 0271 8 90 95 92
www.haare-siegen.de**



wert das Lied für uns heute hat. Können wir darin im Sinne von Identifikation einen zu bewahrenden und weiterzugebenden Teil unserer Geschichte sehen oder nehmen wir es bloß als etwas Geschichtliches zur Kenntnis, mit dem wir ansonsten nichts zu tun haben (wollen)? Es versteht sich freilich, dass wir an dieser Stelle nicht mehr tun können als auf diese Vorgehensweisen hinzuweisen. Und auf die eine oder andere Besonderheit im *Siegerlandlied* aufmerksam zu machen.

Der Beginn der ersten drei Strophen – siehe im 19. Jahrhundert auch vergleichbare Lieder wie *Kennt ihr das Land, so wunderschön* (Schwaben), *Kennt ihr das Land in deutschen Gauen* (Rheinland) oder *Kennt ihr das Land in Deutschlands Norden* (Schleswig-Holstein) – erinnert stark an das berühmte Italien-Gedicht *Kenntst du das Land, wo die Zitronen blühen?* (Mignon; 1795/96) des sich gleichermaßen als Weimarer und als Weltbürger verstehenden Goethe. Mit dieser Übernahme deutet das Lied also fernab von nationalistischer, heimattümelnder Borniertheit Weltoffenheit und Wohlwollen gegenüber dem Fremden an. Darüber hinaus fällt u.a. auf, dass das Lied frei ist von jeder Form von kraftmeierischem, gar militaristischem Männlichkeitsgehalte. Stark gemacht werden stattdessen humanistische Werte, Haltungen und Ziele wie Treue, Eintracht, Frohsinn, Liebe, Mitgefühl und Zuversicht, darüber hinaus das unablässige Tätigsein und der Glaube. Und mit Hauberg (die „starken Eichenstämme), Erzbergbau und Eisenverhüttung werden zen-

trale Wirtschaftsfaktoren des Siegerlandes benannt. Dass auch ein Stück weit schönge-redet wird und reale politisch-gesellschaftliche Unterschiede und Gegensätze zugunsten einer fragwürdigen Gemeinschaftlichkeit unausgesprochen bleiben, hat wohl mit zweierlei zu tun: Zum einen damit, dass sich der Republikaner Romberg ja an alle Siegerländerinnen und Siegerländer wendet und von daher keine polarisierenden politisch-gesellschaftlichen ‚Fässer‘ aufmachen will. Zum anderen – siehe das Erscheinungsjahr des Liedes – dürfte es mit den rückschrittlichen Zeitumständen nach der gescheiterten Revolution von 1848 zu tun haben.



Aber bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil. Näheres zu Hermann Romberg findet Sie übrigens beispielsweise unter https://heinz-bensberg.de/html/neue_burgerwehr.html.

SIEGERLAND-LIED (1866)

Kennt ihr das Land, auf dessen Höh'n
Die starken Eichenstämme steh'n,
Darunter in dem dunklen Schacht
Das Erz in hellem Schimmer lacht;
Wo felsenfest die Treue thront,
Im Herzen lichter Glaube wohnt?
Kennt ihr das Land, kennt ihr es wohl?
Das schöne Land ist uns bekannt,
Es ist das treue Siegerland!

Kennt ihr das Land, wo früh und spat
Im Wellentanz sich schwingt das Rad,
Die Funken sprüh'n bei Nacht und Tag
Im Takte pocht der Hämmer Schlag;
Es schlägt voll Liebe auch das Herz
für fremdes Glück, für fremden Schmerz?
Kennt ihr das Land, kennt ihr es wohl?
Das schöne Land ist uns bekannt,
Es ist ja unser Siegerland.

Kennt ihr das Land, wo rein und hell
Im Wiesengrunde springt der Quell,
In grünen Matten zart und mild
Sich malt der Hoffnung süßes Bild;
Wo auch der schwerste Lebenslauf
Sich hoffend stärkt und ruft „Glück auf!“
Kennt ihr das Land, kennt ihr es wohl?
Das schöne Land ist uns bekannt,
Es ist das frohe Siegerland!

Heil dir, o Land! Es fehle nie
Dir diese Lebensharmonie!
O bleibe immerdar dir gleich
An Glauben, Lieben, Hoffen reich!
Dann segnet Gott dich allezeit,
Er ist bei dir in Freud und Leid
Und schützt mit seiner Vaterhand
Dich, mein geliebtes Siegerland.

Heinz und Burkhard Platz GmbH



platz hats

57572 Niederfischbach

Konrad-Adenauer-Straße 190

Telefon: 0 27 34 / 57 19 33

Telefax: 0 27 34 / 5 53 41

E-Mail: info@platzhats.de

Heizungen

Bäder

Photovoltaik

Solaranlagen

www.platzhats.de

Mamas Kartoffelsuppe

Zutaten

- 2 EL Olivenöl
- 4 fein gehackte Knoblauchzehen
- 3 große, abgezogene und grob gehackte Tomaten
- 1-2 eingelegte, fein gehackte grüne Pfefferschoten (scharf)
- 2 l heiße Bouillon
- 500 gr rohe, geschälte und fein gewürfelte Kartoffeln
- Salz und Pfeffer
- 2 mittelgroße, geschälte und in dünne Scheiben geschnittene Möhren
- 2 mittelgroße, in dünne Scheiben geschnittene Zucchini
- 2 fein gehackte Zwiebeln
- 300 gr mittelalter, fein gewürfelter Holländerkäse



Zubereitung

Zwiebeln, Tomaten und Pfefferschoten andünsten. Mit der Brühe aufgießen. Kartoffeln zugeben und zugedeckt ca. 20 Minuten sanft kochen lassen. Dann Möhren und Zucchini zufügen, weiter köcheln lassen, bis das Gemüse gar ist. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Vor dem Anrichten die Käsewürfel zugeben und anschmelzen lassen.



Kartoffelsalat - Wendsche Art

Zutaten

- 1 kg Kartoffeln
- 3 EL Essig
- 3 EL Gänseschmalz
- Salz, Pfeffer
- 3 EL Zucker
- 500 gr Äpfel
- 1 große Zwiebel
- 2 saure Gurken
- 1 Bund Schnittlauch



Zubereitung

Kartoffeln kochen, abgießen und heiß pellen, in Scheiben schneiden und warm halten. Den Essig erhitzen, das Schmalz darin schmelzen, mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Nicht kochen lassen. Äpfel und Gurken in kleine Würfel schneiden.

Zwiebeln fein hacken. Äpfel, Zwiebeln und Gurken unter die Kartoffeln mischen.

Den heißen Essigsud darüber gießen und gut durchheben. Schnittlauch in Röllchen schneiden und über den Kartoffelsalat streuen. Warm servieren.



Was bleibt, wenn du gehst?

Jetzt vorsorgen!

Telefon: 0271 870 150 | E-Mail: v.hoof@hoof-bestattungen.de
www.hoof-bestattungen.de | Sohlbacher Str. 26, 57078 Siegen



Kaffeesatz

Wer regelmäßig Kaffeesatz in den Abfluss gießt und dann mit heißem Wasser nachspült, kann Ablagerungen lockern und Gerüche neutralisieren. Auch in den Mülleimer gestreut, vertreibt Kaffeesatz den Mief.



Nudelwasser

Heißes Nudelwasser nicht wegschütten. Es enthält Stärke, mit der man Laminat- oder Linoleumböden säubern kann. Danach mit klarem Wasser nachwischen.

Salz

Um verfärbte Gardinen zum Strahlen zu bringen diese in einer Lösung aus Salz und warmem Wasser einweichen. Anschließend ausspülen.

Bügeleisen

Ist die Gleitfläche zu stumpf? Alufolie schafft Abhilfe. Das heiße Bügeleisen mehrmals über die Alufolie bewegen, dann gleitet es wieder prima.

Das Eisen hat Rückstände auf der Lauffläche? Backofenspray aufsprühen, kurz kalt einwirken lassen und dann abwischen.

SING ALONG! / SING MIT!

Ein paar Worte zu dem von uns für diese Ausgabe ausgewählten, vielen unter Ihnen vermutlich bekannten und als solches harmlos daherkommenden Fahrtenlied *Wenn die bunten Fahnen wehen* – Wissenswertes zum Lied und seiner Geschichte finden Sie beispielsweise unter <https://www.volksliedsammlung.de/wenn-die-bunten-fahnen-wehen/>.

Dieses Lied, das, 1932 erschienen, gleichermaßen Reiselust, Aufbruchstimmung, Fernweh und Begeisterung für die Natur ausstrahlt, gehört zu den bekanntesten Liedern der deutschen Jugendbewegung. Nach seinem Erscheinen wurde es rasch populär, aber in veränderter Form auch – und da liegt sozusagen der Hase im Pfeffer – in unliebsamer Weise von den Nationalsozialisten in Dienst genommen. Solche Indienstnahmen von unterschiedlicher Seite lassen sich auch in den folgenden Jahrzehnten beobachten. Aus gegebenem Anlass verweisen wir auf die politische Parodie „Persings Zapfenstreich“ der Musikgruppe *Die 3 Tornados* aus dem Jahr 1982 (<https://www.youtube.com/watch?v=RkrNL3wk1ew>).



KFZ Service Otto
Inh. Daniel Söhnchen

An den Weiden 61 57078 Siegen 0271 / 3039838

- * Fahrzeugzubehör
- * Verschleißartikel
- * Steinschlagreparatur
- * Hauptuntersuchung mit AU
- * KFZ-Diagnose
- * Reifenhandel
- * Anhängervermietung
- * Autohandel

Wenn die bunten Fahnen wehen

Wenn die bunten Fahnen wehen,
Geht die Fahrt wohl übers Meer.
Woll'n wir ferne Lande sehen,
Fällt der Abschied uns nicht schwer.
Leuchtet die Sonne, ziehen die Wolken,
Klingen die Lieder weit übers Meer.

Sonnenschein ist unsre Wonne,
Wie er lacht am lichten Tag!
Doch es geht auch ohne Sonne,
Wenn sie mal nicht scheinen mag.
Blasen die Stürme, brausen die Wellen,
Singen wir mit dem Sturm unser Lied.

Hei, die wilden Wandervögel
Ziehen wieder durch die Nacht,
Singen ihre alten Lieder,
Daß die Welt vom Schlaf erwacht.
Kommt dann der Morgen, sind sie
schon weiter,
Über die Berge, wer weiß wohin.

Wo die blauen Gipfel ragen,
Lockt so mancher steile Pfad.
Immer vorwärts, ohne Zagen,
Bald sind wir dem Ziel genaht!
Schneefelder blinken, schimmern von
Ferne her,
Lande versinken im Wolkenmeer.

Text und Melodie: Alfred Zschiesche (1932)
Interpretiert von Jürgen Fastje unter <https://www.youtube.com/watch?v=P6PE8mPs98I>.

TERMINE 2026

04.10.2026	14:00 Uhr	Herbstwanderung mit anschließendem Grillen am Bürgerhaus
08.11.2026	9:30 Uhr	Frühstück im Bürgerhaus (*)
08.12.2026	18.00 Uhr	Jahresabschlussessen; Dicke Bohnen/ Grünkohl (*)

Backtage im Backes Birlenbach 2026

25. April, 30. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 29. August und 26. September.

Verkaufszeiten: jeweils von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Um Vorbestellung wird gebeten unter:

heimatverein-birlenbach@t-online.de



Frauen im Heimatverein

treffen sich jeden zweiten Montag im Monat ab 18.00 Uhr im Bürgerhaus

DRK Blutspenden 2026 im Bürgerhaus

22. Januar, 23. April, 30. Juli, 01. Oktober.

Änderungen vorbehalten

(*) Anmeldung unbedingt erforderlich; Teilnehmerzahl ist begrenzt

IMPRESSUM

Herausgeber

Heimatverein Birlenbach e.V.
Erlenweg 7
57078 Siegen

Website

www.heimatverein-birlenbach.com

Bankverbindung

Sparkasse Siegen
IBAN: DE18 4605 0001 0030 6679 76

Redaktion

Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Günter Helmes, Eva Maria Bohn,
Silvana Elmi

Satz & Grafik

Magdalena Walczuch
magdalena.walczuch@gmail.com

Druck

Krüger Medienhaus KG
Seilerstraße 3
57627 Hachenburg

Bildquellen

pixabay.com:
Weiße Rosen - CreativeCanvasShop,
Kartoffelsuppe - Valeria Boltneva,
Pellkartoffeln - Gizem Gökce,
Berglandschaft - TrekGoat



Auf unsere Natur.



Mit Felsquellwasser® gebraut.